

Οὐρή-σουπος, Hellenobithyne, Homolle p. 345, n^o 59, wo Χρόσιππος verbessert wird; vgl. Δί-σουπος.

UCUS; Inschr. aus Salonik, C. I. III 7330: Ucus Dydigis f.; unsicher bei Dumont p. 17, n^o 33, c (O)ύκουσ; ein Castell τὸ Οὔκου bei Procopius. Etwa zur Wz. uq skr. uć (part. pf. ūćús) ‚Gefallen finden‘.

VENULA, Variante für Lenula (s. d.); vgl. Βενίλος ὁ Θραξ̄ Proc. b. Got. IV 9; Wz. ven, arisch van-?

VEZINA, Οὐεζίνιας ὁ τὰ δεύτερα μετὰ Δεκεβάλου ἔχων, Cass. Dio 67, 10; etwa von der Wz. veg, skr. vağ- ‚stark sein‘ abzuleiten, skr. vağín ‚wacker, Held, Streitross‘, vgl. Auza; Ausgang wie in dakisch περινα.

VITU-PAUS, aus Pautalia, C. I. VI 2772; vgl. Βίθους.

VOLO-GAESA, Οὐολογαίσης ἱερεὺς τοῦ παρὰ Βησσαῖς Διονύσου, Cass. Dio 54, 34. Könnte von Geburt ein Galater gewesen sein, vgl. gall. γαῖσος ‚Speer, Ger‘, schwerlich aber ein parthischer Vologaesius. Der Rebelle nannte sich einfach Gaisa; die Bessen galten jedoch allgemein für Räuber, und so fügten denn die feindlichen Odrysen dem Namen das Wort volo, d. i. ‚Räuber, Bandit‘ vor, von der Wz. vel: vol- und velv- ‚betrügen, rauben‘, got. vilvan, vgl. armen. gol(oj) ‚latro, fur‘ golun ‚furtivus‘ golaval ‚furari‘. Erinnert sei an den armenischen Bandenführer Gol-Vasil, den Bekämpfer der Türken a. 1103—1112.

Bāz, Sohn des Boteiras, bithynischer Dynast zur Zeit Alexanders, Memnon 21; Bāz, gen. Bā, βασιλεύς Πόντου, BAn. III 1181; vgl. Βου-βάζ. Nomen verb. der Wz. bhâ- ‚leuchten, glänzen, reden‘?

Βασταρεύς, bisaltischer Dynast auf einer Münze Βασταρέος Corr. Hell. VI 329, Head p. 179. Ueber Βάσσαρος, f. Βασσάρα, s. d. Glosse βασσάρα.

Βασκία, Tochter des Astikoses (s. d.); vgl. Βάσκον Castell am Hebrus; ir. base ‚red‘? βάσκα und μάσκη· δίκελλα, Hesych.? oder zum Thema νή-sko-, skr. vañchâ als ‚erwünschte, ersehnte‘?

Βάλας, aus Salonik, Journ. of Hell. Stud. VIII, p. 368, n^o 11. 12; vgl. zu Βαλίας· Διόνυσος.

-βαλος, im Namen des Dakenkönigs Δεκέ-βαλος, DECI-BALUS oder DECI-BALIS. Hängt nicht, wie man glaubt, mit dem semit. Ba'al, Bêl zusammen, da erst seit der Colonisation durch die Römer ituräische Namen wie Rege-balus u. ä. nach Dacia ein-